

Investitionen für nachhaltige Bildungsprozesse

Lengede. Digitales Arbeiten besitzt an der IGS Lengede bereits seit vielen Jahren einen hohen Stellenwert. Nicht zuletzt durch den Gewinn des Deutschen Schulpreises im Jahr 2021 im Bereich „digitale Lösungen umsetzen“ bewies die Schule, dass sie nicht nur über eine funktionstüchtige digitale Infrastruktur verfügt, sondern auch einen digitalen Werkzeugkasten mit allen für den Schulalltag wesentlichen Anwendungen an den Start gebracht hat.

Das Arbeiten mit eigenen Endgeräten ist für die Lengerder Schüler gelebte Praxis und die unter dem Begriff L3Kids (Lengerder Lehr-, Lern-, Informations-, Kollaborations- und Dokumentenmanagementsystem) bekannte Lernumgebung ist in Lengede mittlerweile so selbstverständlich wie Tafel und Kreide in früheren Zeiten. Alle wesentlichen Lernprozesse werden über ein Lernmanagementsystem in digitalen Klassenräumen dargestellt, didaktische Konzepte sorgen für eine differenzierte Zuweisung von Unterrichtsinhalten und auch die Beurteilungen werden für die Schüler über das Schuljahr hinweg fortlaufend digital ab-

gebildet, erklärt Kerstin Jasper, Didaktische Leiterin der Schule. Schüler und Eltern erhalten dadurch stetig aktuelle Einblicke in die Lernentwicklung. Alle Anwendungen sind in Lengede über ein single-sign-on-System erreichbar und auch der administrative Aufwand für Lehrkräfte geht gegen null, da alle erforderlichen Nutzerdaten vollautomatisiert aus dem Schulverwaltungsprogramm übertragen und aktualisiert werden.

Dennoch plant die IGS Lengede für das kommende Schuljahr bereits eine umfassende Erweiterung, Schulleiter Hans Knobel erklärt: „Um unsere digitale Lernumgebung L3Kids technisch auf dem erforderlichen Stand zu halten und um die neue Landeslösung moin.schule anbinden zu können, müssen wir bereits jetzt dringend nachrüsten“. Hinter moin.schule verbirgt sich ein vom niedersächsischen Kultusministerium beauftragter zentraler Anmelde- dienst für internetbasierte Anwendungen. Über moin.schule sollen landesweit alle Schüler, Lehrkräfte und Erziehungs- berechtigten jeder allgemein- und berufsbildenden Schule mittels personalisierter Schul-ID mit nur einem Passwort Zugang zu



Das Arbeiten mit digitalen Endgeräten gehört in der IGS Lengede zum Alltag.

allen verfügbaren Unterrichtswerkzeugen wie z. B. digitalen Pinnwänden und Test- bzw. Diagnosewerkzeugen erhalten.

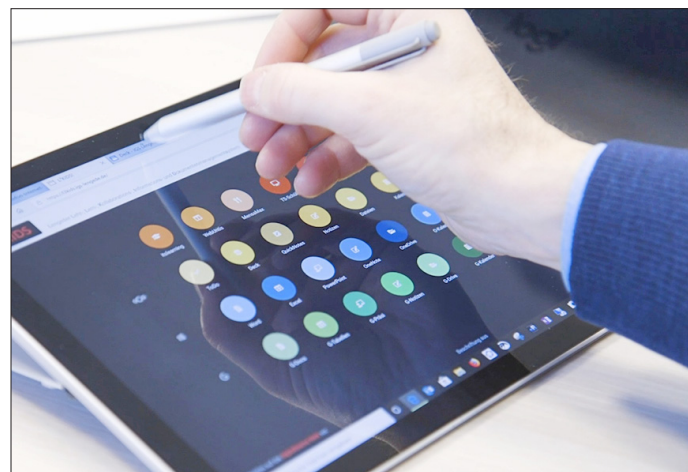
Das Land folgt damit in der Nutzerverwaltung einem Weg, den die IGS Lengede auf regionaler Ebene bereits seit 2017 für L3Kids eingeschlagen hat. Neben Pinnwänden und Diagnosewerkzeugen sind weitere digitale Angebote im Gesamtwert von 14,5 Millionen Euro vom Land Niedersachsen eingekauft worden, z. B. für den mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterricht oder die Gesellschaftswissenschaften.

Sie stehen prinzipiell bereits seit Monaten für zielgenaue Förderung und selbstorganisiertes Lernen zur Verfügung und könnten schon jetzt ihr Potential in den Klassenräumen entfalten. Die Nutzung ist jedoch in vielen Schulen aktuell noch mit einem hohem Administrationsaufwand hinsichtlich der Nutzerverwaltung verbunden, weil die Anbindung an den zentralen Anmelde- dienst moin.schule nicht von jeder Schulverwaltungssoftware unterstützt wird und manuell vorgenommen werden muss. Vielerorts dürften daher die Lernprogramme

derzeit noch ungenutzt bleiben. Geeignete Schnittstellen zwischen Schulverwaltungssoftware und der Landeslösung moin.schule würden sofort Abhilfe schaffen. Die Erstellung kostet aber Zeit und Geld und müsste dennoch in jeder Schule mit hoher Priorität vorangetrieben werden, wenn die Investitionen nicht ungenutzt versickern sollen. Doch wie so oft steckt der Teufel im Detail. Die Zuständigkeit für die Schnittstellen ist ungeklärt. Das Land sieht diese bei den Softwareanbietern, doch nur einige reagieren zügig, andere sehen sich gar nicht in der Verantwortung. Engagierten und innovativen Schulen bleibt nur die Hoffnung, mit Hilfe des Schulträgers bzw. des Digitalpakts schnelle und unkomplizierte Möglichkeiten zu finden. Erst dann können Schüler und Lehrkräfte ohne aufwändige Umwege auf die neuen Lernprogramme zugreifen.

IGS-Schulleiter Hans Knobel hat bereits mit den Vorbereitungen begonnen und ist zuversichtlich, mit Hilfe des Landkreises Peine eine rasche Umsetzung herbeiführen zu können.

Hans Knobel



Der digitale Werkzeugkasten L3Kids der IGS Lengede.